

PKV oder doch lieber GKV

Beitrag von „Tom123“ vom 16. Februar 2022 22:58

[Zitat von MaSekPhy](#)

Dann wurde gesagt, die Beihilfe zahlt nicht 50% meines Beitrages, sondern 50% meiner Krankheitskosten. (= Variante anderer User)

Das ist auch richtig. Danach wird es falsch. Die Beihilfe zahlt 50% deiner Krankheitskosten. Um die anderen 50% abzudecken. Schließt du eine Versicherung ab. Die kostet 200% und bezahlt ebenfalls 50% deiner Kosten.

Nun sagt die Beihilfe wir zahlen in Zukunft 70%. Also musst du nicht mehr 50% sondern nur noch 30% absichern. Die Versicherung muss also 40% weniger leisten entsprechend sinkt der Beitrag auch erstmal um 40%. Bei einer Rechnung über 1000 € haben sie dir vorher 500 € erstattet und jetzt nur noch 300 €.

Ein kleines Aber ist dabei noch, dass dein Beitrag in der Regel auch Zusatzleistungen enthält, die die PKV schon jetzt zu 100% übernimmt bzw. wo die Beihilfe sowieso kein Zuschuss bezahlt. Bei diesen Tarifkomponenten bleibt der Beitrag natürlich gleich.

Dazu fällt ab 60 Jahren der 10% Altersrückstellungsaufschlag weg und ab 67? Jahren wird das angesparte Geld genutzt um die Beiträge möglichst stabil zu halten.